



Regionaljournal Steiermark



Garant für qualitätsvolle Ausbildung

Am Kogelberg in Leibnitz, nicht weit entfernt vom Schloss Seggauberg, wurde heute Nachmittag (21.05.2015) nicht nur das 120-Jahr-Jubiläum der Fachschule Silberberg gefeiert, sondern auch das neue Bildungszentrum für Obst- und Weinbau nach zweijähriger Bauzeit eröffnet. Kernstück des Zu- und Umbaus ist das neue 2.000 Quadratmeter große Schulgebäude sowie ein neues Werkstattengebäude, das westseitig an das alte Schulgebäude anschließt. „Wenn man ein attraktives Ziel vor Augen hat, nimmt man gerne größere Anstrengungen in Kauf, um dieses zu erreichen“, betonte Direktor Anton Gumpel, der neben zahlreichen Silberberger Freunden auch Landeshauptmann-Stellvertreter Hermann Schützenhöfer sowie die beiden Landesräte Michael Schickhofer und Johann Seitinger beim Festakt begrüßen konnte. „Silberberg wird jetzt mit der Erweiterung um den Obstbau noch besser und stärker. Es war bisher schon ein Flaggschiff innerhalb des landwirtschaftlichen Schulwesens, ist jetzt aber als Fachschule für Obst- und Weinbau noch attraktiver als Ausbildungsstätte für unsere Jugend“, so Tourismusreferent LH-Stv. Hermann Schützenhöfer.

Die neuen Gebäude

Das neue Schulgebäude, das nordseitig vom bisherigen Schulgebäude in den Hang hineingebaut wurde, verfügt nicht nur über sechs Klassenzimmer, Lehrerzimmer, EDV-Räume und eine Bibliothek, sondern bietet auch zahlreiche Labors für den Obst- und Weinbau. Ein unterirdischer Gang verbindet das neue Schulgebäude mit dem bisherigen Internat. Der Neubau ist als Niedrigenergiehaus errichtet worden und mit seiner Fassade aus Lärchenholz fügt er sich gut in die Umgebung ein. Herzstück im neuen Schulgebäude ist der moderne Sensorikraum. „Der Sensorikraum und die verstärkte Schulung der Sensorik sind ein neuer Meilenstein für die qualitätsorientierte Ausbildung im Genuss- und Lebensmittelherstellungsbereich und in der Lebensmittelkontrolle sowie Qualitätssicherung“, so Weinbauexperte Gumpel.



Das ebenfalls neue Werkstattengebäude dient der landtechnischen Ausbildung der Schülerinnen und Schüler und steht auch für die Reparatur und die Wartung der betriebseigenen Maschinen zur Verfügung. Weiters verfügt das Gebäude über einen Werkraum, einen Schweißraum mit sechs Schweißstationen, eine geräumige Holzwerkstätte und drei Materiallagerräume. In den nächsten Monaten ist noch ein Zubau zum bestehenden Speisesaal sowie ein weiteres Wirtschaftsgebäude geplant.

Obst- und Weinbau Zentrum

Mit dem Schuljahr 2014/15 ist die Obstbauausbildung von Gleisdorf nach Silberberg gekommen. Die Ausbildung dauert grundsätzlich vier Jahre. In der ersten Klasse werden zukünftige Obst- und Weinbauern gemeinsam unterrichtet. In der zweiten Klasse trennen sie sich für einige Monate, um im jeweiligen Bereich Kenntnisse zu sammeln und in der dritten Klasse wird jeder in seinem Fachbereich unterrichtet. Wesentlicher Bestandteil der Ausbildung ist auch ein einjähriges Praxisjahr in einem ausgewählten Praxisbetrieb. Aktuell besuchen 91 junge Menschen die Fachschule Silberberg und davon sind 58 im Internat untergebracht. „Durch den Ausbau der Fachschule Silberberg verschmelzen 120 Jahre Erfahrung und Tradition zu einer hochmodernen Bildungsstätte internationalen Formats. Mit dieser fundierten Ausbildung stellen wir die hohe Qualität im Obst- und Weinbau und der Sensorik auch für die nächsten Jahrzehnte sicher und leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur Qualitätssicherung für heimische Lebens- und Genussmittel“, unterstrichen Schickhofer und Seitinger.

Silberberger Geschichte

Durch die Einschleppung der Reblaus Ende des 18. Jahrhunderts wurden viele Weingärten vernichtet. 1895 kaufte das Land das Gut Silberberg und errichtete unter anderem zur Bekämpfung der Plage eine Ausbildungsstätte für Winzer aus der Region. Auf Wunsch der Weinbauern und der Bevölkerung wurde Silberberg 1920 zur unabhängigen Obst- und Weinbauschule erhoben.

